

Das Kompetenzblatt wurde erstellt von bfi Wien gemeinsam mit der Koordinationsstelle JBB

Kulturtechniken	ÜBN2	ÜBN1	ÜBV1	TQU2
Deutsch Lesen (Textverstehen) und Schreiben Beispiele	Lesen und Verstehen von einfachen schriftlichen Anweisungen.			Einfache schriftliche Anweisungen mit Erklärung verstehen.
	Einfache kurze Texte lesen und verstehen können, einfache Fragen zum Text beantworten können, einen kurzen Text selbst zusammenhängend schreiben können (die Aufgabenstellung ist für alle Ausbildungsformen gleich, aber je nach Ausbildungsniveau werden unterschiedlich hohe Erwartungen gesetzt).			
Zuhören (Gliederung in Erzählung) und Sprechen (anlassgemäßer Gebrauch von Sprache, von Wortschatz und Grundgrammatik)	Grundbegriffe rasch merken können, Erzähltes auf Nachfrage wiedergeben können.			Grundbegriffe der Arbeit nach Erklärung verstehen.
Mathematik Maßeinheiten	Einfache Mengen- und Gewichtseinheiten umrechnen können.	Einfache Maßeinheiten, vor allem Mengen- und Gewichtseinheiten, kennen und nach Anleitung umrechnen können.		Einfache Maßeinheiten in der Praxis verstehen.
Kopfrechnen (Überschlagsrechnungen)	Überschlagsrechnungen können.	Überschlagsrechnungen kennen und nach kurzer Wiederholung relativ sicher umsetzen.		Kein Einstiegskriterium
Informationen aus Tabellen und Grafiken herauslesen	Pläne, Skizzen, etc. im Ansatz lesen und verstehen können.	Kein Einstiegskriterium		
Räumliches Vorstellungsvermögen	Gute räumliche Vorstellung: Einteilen von Beschichtungsflächen, Verständnis von Raumskizzen, farbliche Gestaltung von Räumen, grafische Darstellung von Maltechniken.	Kein Einstiegskriterium		

Sozialkompetenzen	ÜBN2	ÜBN1	ÜBV1	TQU2
Vereinbarungen einhalten Beispiele für unterschiedlich komplexe Aufgabenstellungen	Vereinbarungen mit Zeitvorgaben werden eingehalten. Bsp.: eine Wand kann rasch und exakt (mit Wasserwaage) verputzt werden.	Vereinbarungen Richtung Arbeitsanweisungen werden eingehalten. Bsp.: eine Wand kann unter Verwendung einer Wasserwaage verputzt werden, der Zeitfaktor spielt eine geringere Rolle.	Vereinbarungen Richtung Sicherheit werden eingehalten. Bsp.: Leiter korrekt benutzen, Staubmaske tragen, sorgfältiger Umgang mit Farben.	
Umgang mit Problemen Benennen des Problems, Lösungswege finden, bei Bedarf Unterstützung suchen, dabei bleiben trotz vorübergehender Schwierigkeiten	Frustration selbst erkennen und verarbeiten und ggf. verbalisieren können. Bsp.: Materialien und Werkzeuge tragen, Baustelle einrichten - erkennen, dass dies ein Teil des Auftrags ist.	Frustration selbst erkennen und verarbeiten und ggf. verbalisieren lernen können. Bsp.: Materialien und Werkzeuge tragen, Baustelle einrichten - nach kurzem Murren und Diskutieren erkennen, dass es ein Teil des Auftrags ist.		Beim Einstieg wird noch nicht erwartet, dass Probleme konstruktiv verbalisiert werden können. Vermehrte Durchhalte-Motivation muss gegeben sein. Freude bei Gelingen überwiegt über Frust bei Mislingen.
Arbeitsqualität	ÜBN2	ÜBN1	ÜBV1	TQU2
Konzentration arbeitet konzentriert, lässt sich (nicht) ablenken— Beispiele für Arbeitsaufgaben	Ausreichend Konzentration für die Erfüllung von mehreren Aufgaben.			Es wird erwartet, dass die Konzentration für die Erfüllung von wenigen Aufgaben ausreicht Bsp.: Einhalten von Grundregeln.
	Arbeit wird in der Zeitvorgabe erledigt z.B.: Feinspachteln der Übungswand in 15 min.	Arbeit wird in einer großzügigeren Zeitvorgabe erledigt z.B.: Feinspachteln der Übungswand in 30 min.	Arbeit wird richtig durchgeführt z.B.: Feinspachteln der Übungswand, Qualität ist in Ordnung, Zeitfaktor bis zu 1,5 Std.	
Sorgfalt arbeitet sorgfältig, Kontrolle der Ergebnisse, Umgang mit Arbeitsmaterialien	Es wird erwartet, dass der Wert von Arbeitsmaterial und -werkzeug erkannt wird. Der Arbeitsplatz soll sauber hinterlassen werden. Vorgegebene Maße müssen eingehalten werden.		Pfleglicher Umgang mit Arbeitsmaterial und -einrichtung wird erwartet.	
Geschicklichkeit Geschicklichkeit, Fingerfertigkeit	Jugendliche sollten das Gezeigte bereits sehr genau nachmachen können. Spachteln einer Wand soll in Qualität und Zeit nahe der Leistung eines Gesellen liegen.	Es wird erwartet, dass Jugendliche gezeigte Arbeitsschritte rasch wiederholen können. Die Ausführung kann länger dauern und sollte sehr genau sein. Spachteln einer Wand soll in Qualität nahe der eines Gesellen sein, der Zeitfaktor darf aber noch größer sein.	Es wird erwartet, dass Jugendliche mehrmals gezeigte Arbeitsschritte wiederholen können. Die Ausführung kann deutlich länger dauern und sollte genau sein. Die Qualität beim Spachteln einer Wand soll unter Anleitung immer besser werden, danach wird erst am Zeitfaktor gearbeitet.	Kognitives Verstehen: Umgang mit Arbeitsgerät ohne Selbst-/Fremdgefährdung muss gegeben sein. Mehrmaliges Zeigen, langsames Arbeiten und Ungenauigkeiten werden beim Einstieg toleriert, sollten aber gesteigert werden können.

Das Kompetenzblatt wurde erstellt von bfi Wien gemeinsam mit der Koordinationsstelle JBB

Fachspezifische Kompetenzen	ÜBN2	ÜBN1	ÜBV1	TQU2
Organisation Organisation- und Planungsfähigkeit	Es wird von den Jugendlichen Organisation und Planung schon zu Beginn erwartet, wie etwa nötige Materialien für einen Arbeitsauftrag zusammenstellen können.	Es wird erwartet, dass die Jugendlichen unter Anleitung organisieren und planen lernen können.		Kein Einstiegskriterium
Hygiene Hygienebewusstsein Körperhygiene	Es wird erwartet, dass die Jugendlichen selbstständig ordentlich angezogen und gewaschen erscheinen und sich bei Arbeitsunterbrechung, z.B. nach der Toilette, die Hände waschen.	Es wird erwartet, dass die Jugendlichen sehr rasch lernen, sich ordentlich anzuziehen, sich zu waschen und sich bei Arbeitsunterbrechung, z.B. nach der Toilette, die Hände zu waschen.	Es wird erwartet, dass die Jugendlichen spätestens bis zum Praktikum lernen, sich ordentlich anzuziehen, sich zu waschen oder dabei Unterstützung von den Eltern bekommen. Händewaschen bei Arbeitsunterbrechung, z.B. nach der Toilette, wird sehr rasch erwartet.	
Kreativität Kreativität, Phantasie	Das Interesse zu gestalten und ein Auge für Kombinationen von Form und Farbe muss vorhanden sein z.B. Farbgebung, Dekoration, Zierelemente,....	Kein Einstiegskriterium		
Gedächtnis Merkfähigkeit	Es wird erwartet, dass sich Jugendliche Arbeitsmaterialien und -abläufe merken können und häufig benötigte Gegenstände nach ein- bis zweimaligem Zeigen selbstständig gefunden werden.			Es wird erwartet, dass sich Jugendliche bei Bedarf erinnern, wo sich bestimmte Arbeitsmaterialien befinden.
Grundwissen und Interesse am Berufsbild	Es wird erwartet, dass die Jugendlichen über den Malerberuf Auskunft geben können: welche Tätigkeiten übt ein_e Maler_in aus? Warum will der_die Jugendliche gerade diesen Beruf erlernen? Je höher das Ausbildungsniveau, desto detaillierter sollten diese Fragen beantwortet und erklärt werden können. In der TQ reichen wesentliche Punkte, der Fokus liegt dabei eher auf der Frage "warum dieser Beruf?".			